

Hermann Hesse und die Doppelmethoden der Erschließung seines  
Doppelnachlasses

Gunilla Eschenbach und Rosemarie Kutschis, Deutsches Literaturarchiv,  
Marbach

Die Doppelbegabung Hermann Hesses spiegelt sich in seinem Nachlass, den das Deutsche Literaturarchiv als Depositum der Hermann-Hesse-Stiftung bewahrt. Neben dem umfangreichen Handschriftenbestand enthält das Depositum mit rund 300 Zeichnungen und Aquarellen auch seinen künstlerischen Nachlass. Hinzu kommt Hesses Graphiksammlung, die mit weit über 100 vertretenen Künstlern sowohl Freundschaftsbeziehungen als auch die verbreitete Hesse-Verehrung dokumentiert. Bestandteil des Depositums sind ferner eine große Anzahl von Fotografien aus Hesses Besitz. Hesses literarisch-zeichnerische Doppelbegabung zeigt sich vor allem in medienübergreifenden Werken wie Malbriefen und illustrierten Gedichten. Die Datenbank Kallias ermöglicht in ihren zwei Modulen „Handschriften“ und „Bilder und Objekte“ eine differenzierte Beschreibung des Materials und eine optionale Verknüpfung der jeweiligen Datensätze.